

ALB FILS KLINIKEN GmbH Med. Geschäftsführer Dr. Ingo Hüttner (Vors.) Kfm. Geschäftsführer Wolfgang Schmid	103. Sitzung des Aufsichtsrates (nicht öffentlich)	12.10.2021 TOP Nr. 8 d)
		Beratungsunterlage: AR 30/2021 Anlagen: keine

Erneuerbare Energien – PV Anlagen Neubau Klinik am Eichert

- Empfehlender Beschluss an Kreistag und Gesellschafterversammlung –

I. Beschlussantrag

Der Aufsichtsrat beschließt die Installation der zusätzlichen PV-Anlagen.

Der Aufsichtsrat beauftragt die Geschäftsführung mit der Umsetzung der Maßnahme für nachfolgende Gebäude:

- Klinik (Dach über E1, Bauteil B3)
- Bildungszentrum
- Ärztehaus

Der Aufsichtsrat nimmt Kenntnis von der damit verbundenen Auswirkung auf

- a) die Effizienzrendite i.H.v. + 0,027 Mio. €/Jahr
- b) den Gesamtkostenrahmen um + 0,92 Mio. €

(siehe TOP 8 k.)).

Der Aufsichtsrat empfiehlt dem Kreistag und der Gesellschafterversammlung gleichlautend zu beschließen.

II. Sachverhalt

Der produzierte Strom der bestehenden Photovoltaikanlage auf dem Parkhausdach wird vollständig von den AFK verbraucht und nicht in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Aufgrund des hohen Stromverbrauches der Klinik wurde die Wirtschaftlichkeit weiterer Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Klinik, des Ärztehauses, des Bildungszentrums und des Personalwohnheims geprüft. Eine Installation einer PV-Anlage auf dem Personalwohnheim wird als nicht sinnvoll erachtet, da die kleinteiligen

Dachflächen und der zusätzliche Aufwand für die Anpassung am Gründach nicht wirtschaftlich darstellbar sind.

Zusätzliche PV-Anlagen sind bis dato nicht Projektbestandteil, weshalb auch keine Finanzierung abgebildet ist. Diese Investitionen würden den Projektrahmen entsprechend erhöhen. Durch den erzeugten Solarstrom wird pro Jahr der Ausstoß von 330 t CO₂ vermieden – so viel wie 26.400 Buchen im Jahr binden können.

Die maximal zu installierenden Leistungen und berechneten Energieerträge stellen sich wie folgt dar:

Gebäude	Anzahl Module	Installierte Leistung (kWp)	Energieerzeugung PV (MWh/a)
Klinik	1009	333	369
Bildungszentrum	280	92	103
Ärztehaus	158	52	58
Summen:	1447	425	530

Im Vergleich dazu liegt der kalkulierte Energiebedarf der Klinik bei ca. **7.300 MWh/a**.

Bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde von einem zukünftigen Strompreis von 21,0 Cent/kWh ausgegangen.

(Nachrichtlich: In der Effizienzrendite wurde von einem 20% niedrigeren Strompreis ausgegangen. Sollte sich der Strompreis um 35% auf 23,0 Cent/kWh erhöhen erhöht sich der jährliche Ertrag auf ca. 37.000,- €).

III. Finanzielle Auswirkungen

Bei einer Installation der zusätzlichen PV-Anlagen auf den Dächern der Klinik, des Bildungszentrums und des Ärztehauses sind Mehrkosten in Höhe von 922.000 € notwendig.

Die Investitionskosten der einzelnen Anlagen, sowie die entsprechenden Erträge sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gebäude	Gesamt-invest	Erlös	EEG-Umlage	AfA	Zins	Ertrag
		(€/Jahr)	(€/Jahr)	(€/Jahr)	(€/Jahr)	(€/Jahr)
Klinik	630.000 €	77.476	-11.476	-41.909	-4.918	19.581
Bildungszentrum	170.200 €	21.639	-3.091	-11.347	-1.331	5.870
Ärztehaus	122.000 €	12.099	-1.728	-8.127	-954	1.290
Summen:	922.200 €	111.214	-16.295	-61.383	-7.203	26.741

Betrachtungs-/Abschreibungszeitraum: 15 Jahre

Hinweis:

Bei der Entscheidung zur PV-Anlage auf dem **Ärztehaus** ist zu beachten, dass diese rechnerisch notwendig ist, um die hohen energetischen Voraussetzungen für die KfW - Förderung (BEG 40) zu erfüllen. Gemäß aktuellem Informationsstand, beträgt dieser Zuschuss **1.906.400,00 EUR**. Bei Nicht-Erfüllung würden lediglich die Kriterien des BEG 55 gelten, was den Zuschuss um ca. 480 TEUR reduzieren würde. Der Antrag für das Ärztehaus wurde bisher als BEG 40 Förderung eingereicht.

IV. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Inhalt zu veröffentlichen

ja

nein